Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 72 (1977)
Heft: 1-de: Lichtblicke am Kulturhimmel

Nachruf: Erwin Burckhardt
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Zentralvorstand SHS

Bauberatung reorganisiert

Ma. Der Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes hat an seiner Jahresendsitzung 1976 eine Fachkommission beauftragt, seine jedermann zur Verfügung stehende Bauberatung zu überprüfen und einen Entwurf für die zukünftige Ausgestaltung dieses Wirkungsfeldes zu erarbeiten.

Aufgabe des Gremiums wird es auch sein, die gegenwärtige *Beitragspraxis* zu überdenken und Verbesserungsvorschläge zu formulieren. Fest steht schon heute, dass Gesuche inskünftig nur noch behandelt werden, wenn diese vor Baubeginn eingereicht und ausreichend dokumentiert werden (Antrag, Baubeschrieb, Finanzierungsplan, Diapositive).

Modellplanung für Meride

Schliesslich beschloss der Vorstand, die von der Universität Stuttgart erarbeiteten planerischen Grundlagen zur Erhaltung und Reaktivierung der Tessiner Gemeinde Meride als Modellfall schrittweise in die Tat umzusetzen.

Beiträge an Renovationen

Ferner bewilligte der Vorstand wieder eine Reihe von Beiträgen an Gebäuderenovationen, und zwar für 138 500 Fr. an folgende Objekte: Mühlenscheune Seon AG; Bauernspycher, Besenbüren AG; Haus Martin, Ligerz BE; Haus Schmutz, Niedermuhlern BE; Haus Beck, Signau BE; Corps de Garde, Grandval BE; Bauernhaus Froidevaux, Soubey BE; Temple de Renan BE; Kirche von Hauteville FR; Sgraffiti der Häuser Stecher und Davatz, Scuol GR; Fassade Haus Fopp, Tschierv GR; Stuckdecke des alten Schulhauses, Splügen GR; Kirche von Rossa GR; Kapelle St. Gaudentius, Vigens GR; Pfarrkirche von Igels GR; Kapelle San Nicolao, Cabbiolo GR; Kapelle St. Anton, Sarnen OW; Sigristenhaus, Illgau SZ; Schloss, Roggwil TG, und Chapelle de Lorette in Bourg-Saint-Pierre VS.

Neue Sektionspräsidenten

Ma. Susanne Müller (Seltisberg) hat Ende 1976 das «Steuerrad» des Baselbieter Heimatschutzes nach 13 Jahren an *Dr. Rupert Vogel (Therwil)* übergeben, der sich in seiner Antrittsrede für eine friedliche Revolution im Kanton aussprach, um zu «retten, was noch steht».

*

In Solothurn hat *Dr. Hans Bamert (Lüterkofen)* die Nachfolge des sechs Jahre amtierenden Dr. Theo Schnider (Subingen) angetreten. Er betrachtet die strukturelle Anpassung seiner Sektion an künftige Aufgaben als dringlichstes Ziel.

*

Nachfolger von Rolf Brönnimann ist *Hansjürg Weder.* Der neue Basel-Städter Obmann will dafür sorgen, dass die Stadterhaltungspolitik endlich Vorrang gegenüber materiellem Nutzen erhält.

*

Zurückgetreten ist sodann *Dr. Walter Lendi (St. Gallen),* der lange Jahre der Sektion St. Gallen/Appenzell IR vorgestanden hatte. In Ermangelung eines Nachfolgers fungiert er allerdings bis auf weiteres als Interims-Obmann. Das Ehrenamt ist also noch zu haben!...

Erwin Burckhardt †

ti. Am 20. Dezember 1976 ist in St. Gallen nach schwerer Krankheit *Dr. phil. Erwin Burckhardt* im Alter von 73 Jahren gestorben, ein Verlust, der auch den Schweizer Heimatschutz schmerzlich trifft. Zwölf Jahre lang, nämlich von 1950 bis 1962, stand der Verschiedene an der Spitze des SHS und blieb bis zu seinem Tode als Ehrenobmann Mitglied des Zentralvorstandes. In seine Präsidialzeit fielen unter anderem der Kampf um das Kraftwerk Rheinau, die Unterschutzstellung der Brissagoinseln und des Fextales, die Säuberung des Rigigipfels, die Rettung des Stockalperpalastes sowie die Erhaltung und Verschönerung Werdenbergs und Morcotes. Daneben hat der ehemalige Chefredaktor des *St. Galler Tagblattes* aktiv in der eidgenössischen Expertenkommission zur Schaffung der Natur- und Heimatschutz-Gesetzgebung mitgearbeitet und war bis zuletzt Präsident der Stiftung Pro Werdenberg. Seine Tatkraft und klare Linie bleiben in unserem Kreise unvergessen.

Eifrig und freundlich

Abschied von Redaktor Erich Schwabe

Zehn Jahre lang hat Dr. Erich Schwabe unser Heimatschutz-Heft redigiert. Nur wer je der Zeitschrift einer Vereinigung vorgestanden hat, kann die Menge Arbeit und Geduld ermessen, die das Anregen, Beschaffen und Bearbeiten der zahlreichen Artikel bedeutet. Dr. Schwabe hat dies mit bewundernswertem Eifer und immer gleichbleibender Freundlichkeit zu bewältigen vermocht. Autoren und Mitglieder der Redaktionskommission wussten seine Zuvorkommenheit ebenso zu schätzen wie seine stete Bereitschaft zur konstruktiven Diskussion.

Erich Schwabe hat in seinen eigenen Beiträgen, wie in seinem Buch «Verwandelte Schweiz – Verschandelte Schweiz», gezeigt, dass er sich dem Gedanken des Heimatschutzes zutiefst verpflichtet fühlt. Davon zeugten auch seine Berichte über Jahresbotte, Wakker-Preis-Feiern usw., die immer im von unsern Mitgliedern geschätzten familiären Ton gehalten waren.

Nun möchte er sich vollumfänglich einer ihm am Herzen liegenden Aufgabe, einem Fachbuch, widmen und bat uns deshalb, ihn von der ihm liebgewordenen Arbeit (so schrieb er uns) zu entlasten. Wir freuen uns aber, dass er sich für gelegentliche Artikel weiterhin zur Verfügung stellt. Seine Nachfolge als Redaktor hat mit dieser Nummer unser Geschäftsführer, Marco Badilatti, angetreten.

Es bleibt mir die angenehme Pflicht, Dr. Erich Schwabe für seinen Einsatz im Namen des Führungsteams und unserer Mitglieder herzlich zu danken und ihm gutes Gelingen für das neue Werk zu wünschen. *R. C. Schüle, Präsidentin*